

# Die kalte Jahreszeit

Bis jetzt konnten wir fast von Glück sprechen, dass uns der Winter noch nicht voll im Griff hatte. Wahrscheinlich wird sich das aber die nächsten Wochen noch ändern.

Wir wollen Ihnen deshalb mit ein paar hilfreichen Tipps durch die nass-kalte Jahreszeit helfen:

## Wissenswertes für den Hund:

Wenn Schnee liegt achten Sie bitte darauf das Ihr vierbeiniger Freund nur sehr wenig, am besten aber gar keinen Schnee frisst. Sonst kann es zu starkem Erbrechen und Durchfall führen. Während des Spaziergangs muss Ihr Hund immer in Bewegung bleiben, damit er nicht auskühlt. Bei Glatteis lieber an der kurzen Leine führen, so manche Krallenverletzung kann dadurch vermieden werden. Ein Mäntelchen ist für so manchen kleinen oder kurzhaarigen Hund sehr zu empfehlen, auch wenn man kein Modefreund ist. Denn wenn die wärmende Unterwolle fehlt, besteht keine ausreichende Isolierungsschicht.

In der dunklen Jahreszeit sind auch Leuchthalsbänder sehr zu empfehlen. Da werden unsere Vierbeinigen Freunde auch besser von Autofahrern gesehen! Nach jedem Spaziergang wird der Hund trockengerubbelt und bei Bedarf sollte man die Pfoten waschen, wenn Salz auf der Straße verstreut wurde. Dieses Wintersalz kann die Ballen rissig machen und damit anfälliger für Verletzungen. Oft hilft auch wenn man die Pfoten vor dem Spaziergang dick mit Pfotenbalsam, Melkfett oder Vaseline einreibt.

Gut für das Immunsystem ist, wenn Sie unter das Futter Ihres Hundes etwas püriertes Grünzeug mischen, z.B. Karotten, Broccoli, Sellerie, gekochte Kartoffeln, Äpfel, Banane und Birnen.

Wird ihr bester Freund im Winter weniger bewegt, ist es anzuraten, die tägliche Futtermenge etwas zu reduzieren, oder auf ein Lightprodukt umzustellen. Hierbei beraten wir sie gerne.

## Wissenswertes über die Katze:

Einfacher ist es da schon bei Ihrer Katze. Ihr Stubentiger entscheidet meist selbst, ob ein Winterspaziergang angesagt ist oder lieber ein Nickerchen. Da können im Winter am ganzen Tag schon mal 18 Stunden zusammen kommen. Gerne beobachtet sie auch das Treiben am Vogelhäuschen vor dem Fenster. Überhaupt gilt das Fensterbrett ausgestattet mit einer warmen Decke als einer der Lieblingsplätze des Stubentigers.

Für Freigänger und Ihre berufstätigen Herrchen gibt es mittlerweile winterfeste Katzenhäuser. Sie werden im Garten oder Garage ausgestellt damit Mieze im Notfall ein trockenes und isoliertes Plätzchen findet.

Hilfreiches für Nager und Ziervögel:

Meerschweinchen können genauso wie wir Mensch kein Vitamin-C bilden. Gerade im Winter sollten die Meerschweinchen deshalb mehr Grünfutter erhalten. Viel Vitamin C enthält grüner Paprika, Petersilie, Broccoli und Kiwi.

Natürlich dürfen wir die anderen auch nicht vergessen. Alle Nager und Vögel sollen in der kalten Jahreszeit ausreichend mit Obst und Gemüse versorgt werden. Sie können z.B. Äpfel, Birnen, Karotten, ein bisschen Gurke, Kohlrabi, Fenchel und Salat füttern.

So ausgerüstet werden wir Zwei- und Vierbeiner den Rest des Winters auch noch gut überstehen und wenn doch nicht wenden sie sich vertrauensvoll an das Praxisteam Dr. von Trauwitz.



**Dr. med. vet. Karen von Trauwitz  
& Team**